

Tag der Öffentlich- keit

Verkehrs- knoten Haupt- bahnhof 16 Uhr

Verkehr Essen

150.000 Reisende nutzen täglich den Essener Hauptbahnhof. Hinzu kommen die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs, dessen wichtigster Verkehrsknotenpunkt er in der Stadt ist. Aber der Stadtraum rund um den Bahnhof ist wenig einladend und kaum fußgängerfreundlich. Vielmehr sind es unterschiedliche Verkehrsräume, die ohne gestaltete Verbindung nebeneinander bestehen: Die tiefer gelegene Trasse der A 40 – der vielbefahrene Ruhrschnellweg –, die als unwirtliche Schneise den südlichen Teil der Stadt vom Bahnhof trennt, das unterirdische Erschließungssystem der U- bzw Straßenbahnhaltestellen, breite Straßen an allen Seiten des Bahnhofs und der Bahnhof selber mit seinen aufgeständerten Gleisen. Das Bahnhofsgebäude ist zwar gerade in Teilen saniert worden, aber – so die weit verbreitete Mei-



STEFAN HILTERHAUS
Essen, Künstlerischer Leiter
PACT Zollverein

Studium der Romanistik und Geschichte, Ausbildung zum Bootsbauer, Diplom in Modernem und Klassischem Tanz. Arbeitete international als Tänzer und Performer sowie als Regisseur und Choreograf. Forschungsstipendiat des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung NRW. Seit 1998 Künstlerischer Leiter der Tanzlandschaft Ruhr, Essen. Seit 2002 Künstlerischer Leiter und Mitgründer von PACT Zollverein, Essen. Lehrbeauftragter der Folkwang Hochschule. Mentor zur Bewerbung der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Mitglied in zahlreichen europäischen Netzwerken und in verschiedenen regionalen und internationalen Jurys.



HANS-JÜRGEN BEST
Essen, Verwaltungsvorstand
Geschäftsbereich Planen

geboren 1954 in Essen, studierte Raumplanung in Dortmund; von 1981 bis 1983 Referendariat im Ressort Städtebau in Essen und Tätigkeit im Planungsamt Essen. Von 1993 bis 1998 war er in Oberhausen tätig, zunächst als Planungsamtsleiter, dann als Planungsdezernent und brachte Projekte wie das CentrO oder die Wiedereinführung der Straßenbahn mit auf den Weg. 1998 wurde er Bau- und Planungsdezernent der Stadt Essen und zeichnet für Projekte wie Einkaufszentrum Berliner Platz, Krupp-Gürtel oder Weltkulturerbe ZOLLVEREIN verantwortlich. Seit 2005 steht Hans-Jürgen Best als Beigeordneter der Stadt Essen dem Geschäftsbereich Planen vor.



nung – eher unter wirtschaftlichen Aspekten zur Optimierung der Verkaufsflächen als der Gestaltung des Bahnhofs als Tor zur Stadt verpflichtet. Wer fühlt sich hier für was verantwortlich? Oder wie können Planungen aussehen, die aus dem Verkehrsknoten Hauptbahnhof einen zusammenhängenden Stadtraum, ihn zu einem Ort zum Bleiben und nicht zum Weglaufen machen? Den Auftakt zu einer Diskussion über Funktionstrennung, Alltagsaugenblicklichkeit und den Gestaltungsanspruch an Verkehrsräume bildet das Gespräch zwischen Stefan Hilterhaus, künstlerischer Leiter von PACT Zollverein und alltäglicher Nutzer des Essener Hauptbahnhofs sowie Hans-Jürgen Best, der dem Geschäftsbereich Planen der Stadt Essen vorsteht.